

27. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „Karbbfm“ vom 20. März 2018, 14:30

Also weisst maec, Dein Post klingt mir eher so nach "Vielleicht sollten wir doch lieber in der 2. Liga bleiben, weil in der ersten Liga wird uns gar fürchterliches widerfahren".

Selbstverständlich wird es auch im Oberhaus einen Umbruch geben (müssen), denn Möhwald ist wahrscheinlich weg, die Leihspieler sind es vermutlich auch und eventuell zieht es ja den Löwen auch woanders hin. Ausserdem laufen ja noch ein paar Verträge aus. Also müssen auch Neuzugänge her und die werden in der BuLi schon ein paar Euro mehr verlangen als im Unterhaus.

Und gerade an diesem Punkt sehe ich es fast schon als Pflicht an, in dieser Saison die Chance am Schopf zu packen und aufzusteigen. Diese Mehreinnahmen muss man einfach mitnehmen, denn in der 2. Liga sanierst Du keinen Verein, der durch unsere beiden ehemaligen Vorstände derart abgewirtschaftet wurde. Wozu jahrelange Zweitligazugehörigkeit führen kann, hat man an den Löwen gesehen und man sieht es jetzt auch bei Kaiserslautern oder Bochum. Tristesse und Abstiegskampf pur.

Selbstverständlich ist mir auch klar, dass wir bei einem Aufstieg von Anfang an nur um den Klassenverbleib spielen werden und es auch gar nicht so unwahrscheinlich ist, dass wir gleich wieder absteigen. Nur sollte uns dann der höhere Geldregen in der 1. Liga eine etwas entspanntere nächste Zweitligasaison bescheren. Dass wir nach einem Abstieg durchgereicht würden, daran glaube ich nicht ernsthaft.

Und eigentlich sollte jeder wissen, dass es mit unserer Truppe höllisch schwer werden wird, in Liga 1 zu bestehen. Wer dann nach drei Niederlagen den Kopf des Trainers fordert, muss mit dem Klammerbeutel gepudert sein und die Augen vor der Realität mit Pattex zugeklebt haben. Selbstverständlich wird es trotzdem einige Schreihälse geben, aber auf die muss man ja nicht zwangsläufig hören.

Also ich für meinen Teil sehe den FCN doch lieber in der 1. Liga und nehme das Positive - selbst wenn es nur für eine Saison ist - gerne mit. Nix für Ungut.